Vereinte Nationen S/RES/1789 (2007)

Sicherheitsrat

Verteilung: Allgemein
14. Dezember 2007

# Resolution 1789 (2007)

## verabschiedet auf der 5803. Sitzung des Sicherheitsrats am 14. Dezember 2007

*Der Sicherheitsrat*,

*unter Begrüßung* der Analyse der Entwicklungen am Boden während der letzten sechs Monate in dem Bericht des Generalsekretärs vom 3. Dezember 2007 (S/2007/699) über den Einsatz der Vereinten Nationen in Zypern, der von ihm im Einklang mit seinem Mandat vorgelegt wurde,

*feststellend*, dass die Regierung Zyperns zugestimmt hat, dass es angesichts der Verhältnisse auf der Insel notwendig ist, die Friedenstruppe der Vereinten Nationen in Zypern (UNFICYP) über den 15. Dezember 2007 hinaus in Zypern zu belassen,

*sich* der festen Überzeugung des Generalsekretärs *anschließend*, dass die Verantwortung für die Herbeiführung einer Lösung in erster Linie bei den Zyprern selbst liegt, dass das kommende Jahr eine wichtige Chance bietet, entscheidende Fortschritte zu erzielen, die von allen Parteien in dem Bemühen um eine umfassende Lösung ergriffen werden muss, und feststellend, dass den Vereinten Nationen die Hauptrolle dabei zukommt, den Parteien dabei behilflich zu sein, den Zypern-Konflikt und die Teilung der Insel einer umfassenden und dauerhaften Regelung zuzuführen,

*Kenntnis nehmend* von der Einschätzung des Generalsekretärs, wonach die Sicherheitslage auf der Insel und entlang der Grünen Linie im Allgemeinen weiterhin stabil ist, erfreut darüber, dass die Zahl der Zwischenfälle, an denen die beiden Seiten beteiligt sind, insgesamt zurückgegangen ist, und beide Seiten nachdrücklich auffordernd, alles zu unterlassen, was zu einer Verschärfung der Spannungen führen könnte,

*unterstreichend*, dass die in der Pufferzone durchgeführten Maßnahmen, insbesondere die Vorschläge zu gewerblichen Großprojekten, die mit der im Mandat der UNFICYP erwähnten Rückkehr zu normalen Verhältnissen nicht vereinbar sind, nicht zu Lasten der Stabilität und der Sicherheit gehen sollen; *erneut* auf die feste Überzeugung des Generalsekretärs *hinweisend*, dass die Situation in der Pufferzone durch die Annahme des von den Vereinten Nationen verwendeten Aide-mémoire von 1989 durch beide Seiten verbessert würde,

*unter Begrüßung* der in der Vereinbarung vom 8. Juli 2006 verankerten Grundsätze und Beschlüsse, betonend, dass eine umfassende Regelung, die auf einer beide Volksgruppen einschließenden bizonalen Föderation und auf politischer Gleichberechtigung beruht,

Vorauskopie des Deutschen Übersetzungsdienstes, Vereinte Nationen, New York. Der endgültige amtliche Wortlaut der Übersetzung erscheint im Offiziellen Protokoll des Sicherheitsrats (S/INF/63).

wie in den einschlägigen Resolutionen des Sicherheitsrats festgelegt, sowohl wünschenswert als auch möglich ist und nicht weiter hinausgezögert werden sollte,

*missbilligend*, dass die Vereinbarung vom 8. Juli 2006 bislang noch immer nicht durchgeführt worden ist, und mit der nachdrücklichen Aufforderung an die Führer beider Volksgruppen, tätig zu werden und den Prozess unverzüglich einzuleiten, um den Boden für echte Verhandlungen zu bereiten, die zu einer umfassenden und dauerhaften Regelung führen,

*unter Begrüßung* der Einigung darüber, die Unterstützung der Minenräumtätigkeiten aus Mitteln der Europäischen Union zu gestatten; *mit der nachdrücklichen Aufforderung*, das Protokoll zwischen den maßgeblichen Parteien zur Regelung der verbleibenden Minenräumtätigkeiten rasch fertigzustellen, um die Minenräumung in der Pufferzone abzuschließen,

*es begrüßend*, dass der Ausschuss für Vermisste Fortschritte erzielt und seine wichtige Tätigkeit fortgesetzt hat; mit dem Ausdruck der Hoffnung, dass dieser Prozess die Aussöhnung zwischen den Volksgruppen fördern wird,

*unter Begrüßung* der von beiden Seiten als Mittel zur Stärkung des Vertrauens zwischen den beiden Volksgruppen vorgeschlagenen vertrauensbildenden Maßnahmen und ihre baldige Durchführung nahe legend; sowie in Anregung von Fortschritten bei Maßnahmen wie der Öffnung zusätzlicher Übergangsstellen, unter anderem auch in der Ledra-Straße, unter Berücksichtigung der an den bestehenden Übergangsstellen bereits geltenden Regelungen, und erneut erklärend, wie wichtig es ist, dass Zyprer die Grüne Linie weiter überqueren,

*unter Begrüßung* aller Bemühungen um die Förderung von Kontakten zwischen den beiden Volksgruppen und entsprechender Veranstaltungen, namentlich auch durch alle auf der Insel tätigen Stellen der Vereinten Nationen, mit der nachdrücklichen Aufforderung an beide Seiten, das aktive Engagement der Zivilgesellschaft und die Zusammenarbeit zwischen wirtschaftlichen und gewerblichen Organisationen zu fördern und alle Hindernisse für derartige Kontakte aus dem Weg zu räumen,

*darin übereinstimmend*, dass eine aktive und florierende Zivilgesellschaft für den politischen Prozess unerlässlich ist, und in dieser Hinsicht *seine Besorgnis bekundend*, dass Gelegenheiten für eine konstruktive öffentliche Auseinandersetzung über die Zukunft der Insel innerhalb der Volksgruppen und zwischen ihnen seltener werden und dass diese Atmosphäre insbesondere die Bemühungen behindert, Aktivitäten beider Volksgruppen, die allen Zyprern zugute kommen sollen, sowie die Aussöhnung zu fördern und Vertrauen aufzubauen, um eine umfassende Regelung zu erleichtern,

*erneut erklärend*, wie wichtig es ist, dass der Generalsekretär die Tätigkeit der UNFICYP weiter aufmerksam verfolgt, unter fortgesetzter Berücksichtigung der Entwicklungen am Boden und der Auffassungen der Parteien, und dass er dem Rat gegebenenfalls weitere Anpassungen des Mandats, der Truppenstärke und des Einsatzkonzepts der UNFICYP empfiehlt, sobald dies gerechtfertigt ist,

*unter Begrüßung* der von der Republik Zypern zur Verbesserung der Lebensbedingungen vieler UNFICYP-Soldaten unternommenen Schritte,

*sich* dem Dank des Generalsekretärs an die Regierung Zyperns und die Regierung Griechenlands für ihre freiwilligen Beiträge zur Finanzierung der UNFICYP sowie seinem Ersuchen um weitere freiwillige Beiträge seitens anderer Länder und Organisationen *anschließend*,

die Anstrengungen *begrüßend und befürwortend*, welche die Vereinten Nationen unternehmen, um das Friedenssicherungspersonal im Hinblick auf die Prävention und Eindämmung von HIV/Aids und anderen übertragbaren Krankheiten bei allen ihren Friedenssicherungseinsätzen zu sensibilisieren,

1. *begrüßt* die Analyse der Entwicklungen am Boden während der letzten sechs Monate in dem Bericht des Generalsekretärs, den dieser im Einklang mit seinem Mandat vorgelegt hat;

2. *erklärt erneut*, dass der Status quo unannehmbar ist, dass die Zeit nicht für eine Regelung arbeitet und dass die Verhandlungen über eine Wiedervereinigung der Insel bereits zu lange festgefahren sind;

3. *bekundet* seine volle Unterstützung für den 8.-Juli-Prozess, nimmt mit tiefer Sorge von dem Ausbleiben jeglichen Fortschritts Kenntnis und fordert alle Parteien auf, sich sofort konstruktiv an den in dem Schreiben von Untergeneralsekretär Gambari vom 15. November 2006 beschriebenen Anstrengungen der Vereinten Nationen zu beteiligen und die gegenseitigen Beschuldigungen einzustellen; *fordert* alle Parteien *nachdrücklich auf*, in den kommenden Monaten Flexibilität und politischen Willen zu zeigen, um messbare Fortschritte zu erzielen, die den Beginn echter Verhandlungen erlauben;

4. *bekräftigt* alle seine einschlägigen Resolutionen über Zypern, insbesondere die Resolution 1251 (1999) vom 29. Juni 1999 und die späteren Resolutionen;

5. *bekundet* der UNFICYP seine volle Unterstützung und beschließt, ihr Mandat um einen weiteren, am 15. Juni 2008 endenden Zeitraum zu verlängern;

6. *fordert* beide Seiten *auf*, unter Achtung des Mandats der UNFICYP und in Absprache mit dieser im Hinblick auf die Festlegung des Verlaufs der Pufferzone, insbesondere in Bezug auf die Übergangsstelle in der Ledra-Straße, und auf das Aide-mémoire der Vereinten Nationen von 1989, auch künftig dringend den Kontakt zu suchen, mit dem Ziel, zu einer baldigen Einigung über die noch offenen Fragen zu gelangen;

7. *fordert* die türkisch-zyprische Seite und die türkischen Truppen *auf*, den militärischen Status quo in Strovilia wiederherzustellen, der vor dem 30. Juni 2000 bestand;

8. *ersucht* den Generalsekretär, bis zum 1. Juni 2008 einen Bericht über die Durchführung dieser Resolution vorzulegen;

9. *begrüßt* die Anstrengungen, die die UNFICYP unternimmt, um die Null-Toleranz-Politik des Generalsekretärs gegenüber sexueller Ausbeutung und sexuellem Missbrauch umzusetzen und sicherzustellen, dass ihr Personal den Verhaltenskodex der Vereinten Nationen uneingeschränkt einhält, ersucht den Generalsekretär, auch künftig alle diesbezüglich notwendigen Maßnahmen zu ergreifen und den Sicherheitsrat unterrichtet zu halten, und fordert die truppenstellenden Länder nachdrücklich auf, angemessene Präventivmaßnahmen, darunter ein einsatzvorbereitendes Sensibilisierungstraining, sowie Disziplinar- und sonstige Maßnahmen zu ergreifen, um sicherzustellen, dass das an derartigen Handlungen beteiligte Personal voll zur Rechenschaft gezogen wird;

10. *beschließt*, mit der Angelegenheit befasst zu bleiben.